

Pressemitteilung

LR Teschl-Hofmeister zum Ehrentag für Oma und Opa: Kommunikation auf Augenhöhe mit den Enkeln

Generationenprojekte als Treffpunkt für Jung und Alt in Niederösterreich

(12.11.2018) Am 12. November lassen wir unsere Großeltern am Oma-Opa-Tag hochleben. Doch das Bild der typischen älteren Generation ist nicht mehr das, was es einmal war. Die Oma mit Dutt, die häkelnd im Schaukelstuhl sitzt, und der Opa, der zahlreiche Geschichten aus dem Krieg erzählt, gehören der Vergangenheit an. „Die Großelterngeneration von heute ist in Frieden groß geworden, lebt länger und steht insgesamt aktiver im Leben als frühere Generationen. Dank ökonomischer, sozialer und medizinischer Faktoren sind die älteren Menschen in immer besserer Verfassung, die Lebenserwartung ist weiter steigend. In Niederösterreich sind zurzeit über 25 Prozent der Bevölkerung über 60 Jahre alt“, beschreibt SeniorInnen-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Oma und Opa beteiligen sich aktiv an der Gesellschaft, machen Sport, sind auf Konzerten, schicken Nachrichten über das Handy und spielen am Spielplatz mit den Enkeln. Sie möchten sich selbst einbringen, weiterbilden und direkt auf Augenhöhe mit den Jüngeren kommunizieren. Umso wichtiger ist es, ihnen genügend Orte für diesen Austausch zu geben.

Raum für alle Generationen

Zurzeit baut das Land Niederösterreich das Angebot an öffentlichen Bewegungs- und Begegnungsräumen weiter aus. Die Projekte laden ein, generationsübergreifend aktiv zu sein. „Soziale Teilhabe aller Generationen ist ein Muss für ein lebenswertes Miteinander. Es ist uns ein besonderes Anliegen, den Seniorinnen und Senioren nachhaltig, wertvolle Impulse für ein aktives Altern in der Mitte der Gesellschaft zu vermitteln. Der Ausbau von Treffpunkten zum Austausch aller Altersgruppen ist daher ein wichtiges Thema. In der aktuell laufenden dritten Periode der Förderaktion ‚Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung‘ in Niederösterreich werden immer wieder Generationenprojekte unterstützt“, betont Christiane Teschl-Hofmeister. Bis Juni 2019 wird die laufende Förderinitiative für rund 40 niederösterreichische Gemeinden und Schulgemeinden naturnahe und bedürfnisgerechte Spielplatz - und Schulhofprojekte umsetzen, darunter Projekte mit dem Fokus auf Generationen, wie beispielsweise St. Leonhard am Hornerwald.

Miteinander gestalten

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Seniorinnen und Senioren – sie alle sind von der Konzeptionsphase bis zum Pflanzen von Bäumen und Sträuchern in den Entstehungsprozess involviert. Sie erforschen gemeinsam den zukünftigen Freiraum und bringen sich aktiv in die Gestaltung und Umsetzung mit ein. Das Aufeinandertreffen der Generationen und ihrer Bedürfnisse kann so gewinnbringend für alle umgesetzt

werden. „Durch die Mitbeteiligungsprojekte sollen alle die Möglichkeit erhalten, sich mit dem jeweiligen Projekt identifizieren zu können. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung das angenommen wird“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Alle Informationen zur Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ finden Sie auf **www.noefamilienland.at**.

(Schluss)

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich gegründet und setzt Projekte für und mit Familien um. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen. Die Grundlage für das was wir tun erarbeiten wir aus der Praxiserfahrung, die wir aus unseren Projekten gewinnen, aus unserem Engagement in der Vernetzungsarbeit im Bundesland und auf Bundesebene und nicht zuletzt im direkten Dialog mit den Familien. Dazu setzen wir auf wissenschaftliche Begleitung und Zukunftsforschung, lassen alle diese Daten und Erkenntnisse in unserer Denkwerkstatt Familie zusammenfließen, um daraus neue und zukunftstaugliche Projekte und Angebote für Familien zu entwickeln. Ziel unserer Arbeit ist die konkrete, auf die Bedürfnislagen der Familien abgestimmte Unterstützung. Der Weg dahin erfolgt mittels Angeboten, die sich direkt an die Familien wenden, aber auch indirekt, und zwar über Projekte in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und anderen familienrelevanten Einrichtungen und Institutionen. Aktuell liegen unsere Schwerpunkte im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf, öffentlicher Raum und Freizeit für Familien und Generationen sowie in der Kommunikation und Partizipation. Als aktive Partnerin niederösterreichischer Gemeinden und niederösterreichischer Pflichtschulen bieten wir hochwertige pädagogische Arbeit im Rahmen der ganztägigen Schule sowie der Ferienbetreuung an und entwickeln diese Angebote weiter. Wir begleiten im Rahmen von Mitbeteiligungsprojekten Spielplatz- und Schulfreiraumprojekte in ganz Niederösterreich, richten Feste und Veranstaltungen aus und verlegen Printpublikationen und digitale Medien.

Rückfragen an: Alexandra Neureiter, 02742 9005 13490, alexandra.neureiter@noel.gv.at